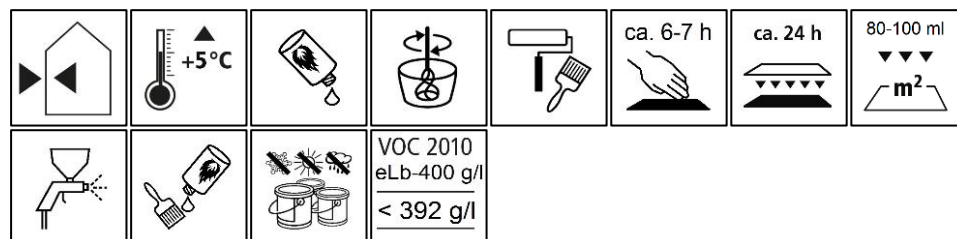


Profilasur

Anwendungsbereich

Außen und innen. Auf maß- und nicht maßhaltigen Hölzern geeignet.



Art des Werkstoffes	Alkydharz-Holzlasur
Farbton	16 Standardfarbtöne, farblos und tönbar über ZERO MiX
Glanzgrad	Seidenmatt
Bindemittelbasis	Spezielles Langölalkydharz
Spez. Gewicht	Ca. 0,9 +/- 0,1 g/cm ³
Eigenschaften	Wetterbeständig, UV-Langzeitschutz. Leicht zu verarbeiten. Dünnschichtig. Hoch wasserdampfdurchlässig.
Geeignete Abtönpaste	Nur untereinander mischbar
Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 6 - 7 Stunden staubtrocken, nach 24 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
Verarbeitungsart	Pinsel, Flächenstreicher, geeignetes Spritzgerät
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 80 - 110 ml/m ² , je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Lagerung	Trocken, kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Reinigung der Werkzeuge	ZERO Tool Cleaner oder sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz (aromatenfrei)
Verpackung	750 ml, 2,5 l, 10 l
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363 / BFS-Merkblatt Nr. 18

Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken und tragfähig sein. Nicht tragfähigen Altanstrich restlos entfernen. Tragfähigen Altanstrich anlaugen und matt schleifen. Schadhafte Holz auswechseln. Öl- und harzhaltige Hölzer mit Nitroverdünnung auswaschen. Ast- und Kienstellen entharzen und isolieren. Neues Nadelholz und ausgewitterte Holzstellen imprägnieren.
Anstrichaufbau	<u>Außen</u> Neue Nadelhölzer, ausgewitterte Holzoberflächen mit ZERO Dekosan Imprägnier-Lasur HS imprägnieren. Danach 2 x mit ZERO Profilasur im passenden Holzton lasieren. ZERO Profilasur farblos nicht alleine im Außenbereich anwenden. <u>Innen</u> 1 - 2 x ZERO Profilasur farbig oder farblos auftragen. <u>Renovierung</u> Gründliches Reinigen und Anschleifen alter, tragfähiger Lasuranstriche. Nicht tragfähige Altanstriche restlos mittels Abbeizer oder mechanisch entfernen und gründlich nachwaschen. Abgewittertes, rohes Holz im Außenbereich mit ZERO Dekosan Imprägnier-Lasur HS. Mit passendem Holzton beilasieren und 2 x mit ZERO Profilasur überarbeiten.
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: eLb-400 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 392 g/l VOC
Anmerkungen	In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten! Empfohlen wird eine jährliche Prüfung der Oberfläche. Schäden müssen sofort beseitigt werden. Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, z.B. im Fensterbereich, bringen. Die verschiedenen Holzarten sowie vorhandene, intakte Lasuranstriche beeinflussen durch Eigenfärbung und Saugverhalten der Lasur den Farbton. Wir empfehlen, im Vorfeld einen Probeanstrich auszuführen. Bei der Beschichtung maßhaltiger Bauteile muss die Innenseite genauso dampfdicht wie die Beschichtung auf der Außenseite sein, um das Feuchtigkeitsgleichgewicht im Holz nicht zu stören. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Anstrichschäden führen. Bei Anwendung holzinhaltsstoffreicher Hölzer in bewitterten Außenbereichen kann es durch Ausbluten der Holzinhaltsstoffe zu Verfärbungen und Anstrichschäden, auch an angrenzenden Bauteilen, kommen. Vergraute Holzbauteile können durch die Aufhelltechnik an hellere, maßhaltige Bauteile angeglichen werden. Hierzu 1 - 2 deckende Zwischenanstriche mit ZERO Vorlack, in Anlehnung an den helleren Holzfarbton, ausführen und anschließend die Lasur in Faserrichtung auftragen. Zur Beurteilung der Oberfläche empfehlen wir, einen Probeanstrich anzulegen. Für großflächige Anwendung im Innenbereich, z.B. Decken und Wände, empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Alkydharzlacken den Einsatz von wasserverdünnbaren Lacksystemen, wie z.B. ZERO Aqua Holzlasur SLF. Entsprechend dem Stand der Technik reduziert sich der anfängliche Glanz im Zuge der Durchtrocknung erst nach mehreren Tagen.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Das "Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln" der Deutschen Bauchemie e.V., Karlstraße 21, 60329 Frankfurt/Main, gibt zusammenfassende Hinweise.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.